

## ALPINE PEACE CROSSING - Verein für Sozial- und Flüchtlingshilfe

# TÄTIGKEITSBERICHT 2017

*Für Spendenwerbung, die Verwendung der Spenden und den Datenschutz haftet der APC-Vorstand.*

Im Jahr 2017 jährte sich der Jüdische Exodus Krimml zum 70. Mal, gleichzeitig beging APC seinen 10. Geburtstag. Diesen Anlässen trugen wir mit einer Dichte an hochkarätig besuchten Festakten und der Entwicklung neuer – APC-eigener – Projekte Rechnung.



10 Jahre Alpine Peace Crossing, 10 Jahre Erinnerungskultur sind Zeit für eine Zäsur, Zeit, den Blick nach vorne zu wenden und sich mit Fluchtbewegungen und Migration der heutigen Zeit zu befassen.

Welche Rolle kann eine kleine NGO angesichts dieser Herausforderungen in unserer Gesellschaft spielen? Dieser Frage wenden wir uns prozesshaft zu. Unsere Antworten finden jetzt schon Niederschlag in eigenen Projekten und werden im kommenden Jahr in einer Priorisierung von unterstützten Hilfsprogrammen seine Fortsetzung finden.

**Im Folgenden werden diese Punkte näher ausgeführt.**



### **Hinsichtlich der Ergebnisse des Jahres 2017 wollen wir zuvor einige Highlights hervorheben:**

Der Arbeitsschwerpunkt in unserer Sozialhilfe lag in der Weiterentwicklung eigener APC-Projekte:

- Unser Projekt „ZUHAUSE – Kautionsgarantien für Flüchtlinge“ wurde erfolgreich abgeschlossen; die ersten Wohnungen für Flüchtlingsfamilien wurden dadurch ermöglicht.
- Mit Unterstützung der Karl Kahane Stiftung und mittels Crowdfunding über Respekt.net in der Höhe von jeweils 20.000 € konnten die Entwicklung und Programmierung von „WIR GEBEN – Sachspenden für Arbeitsplätze“ finanziert werden. Das eigentliche Projekt mit der Einsammlung von Sachspenden kann damit Anfang Februar online gehen.

Mit vier Festakten haben wir das - für APC denkwürdige - Jahr würdig begangen:

- 17. Mai: RadioKulturhaus Wien, gemeinsam mit ORF III und Bruno-Kreisky-Forum, mit Festvorträgen von BK a. D. Franz Vranitzky und Prof. Anton Pelinka sowie von Musik von Friedrich Cerha.
- 23./24. Juni: 11. APC in Saalfelden und Krimml mit Festvorträgen von BP Alexander van der Bellen und Ilja Trojanow und Botschafterin Talya Lador-Fresher.
- 17. Oktober: Festakt mit LH-Stv. Astrid Rössler sowie dem 104-jährigen Marko Feingold und inter-religiöse Einweihung (u.a. mit Erzbischof Franz Lackner) des *Hain der Flucht* im Krimmler Achental.
- 4. November: Präsentation „70 Jahre Exodus Krimml“ und „Memorial Sites“ für Zeitzeugen in Tel Aviv, gemeinsam mit Botschafter Martin Weiss.

Trotz eines schwieriger gewordenen Spendenumfeldes konnten die Rekordzahlen des Jahres 2016 im Berichtsjahr übertroffen werden: Die Einnahmen beliefen sich auf über 237.000 €; die Spendeneingänge erreichten mit 184.000 € eine neue Höchstmarke. Wiederum wurden 100% dieses Spendenvolumens für die APC-Hilfeprogramme und Sensibilisierungsprojekte zur Verfügung gestellt. Seit Mitte 2011 flossen somit kumulativ bereits 640.000 € in die APC-Sozialhilfe.

## **Maßnahmen**

### **APC-Festakte und der Hain der Flucht**

Die verschiedenen Festakte im heurigen Jahr und die Errichtung des „Hains der Flucht“ (siehe Chronologie unten) standen natürlich im Zeichen der entsprechenden Anlässe, dennoch verfolgt APC subtilere Interessen als „nur“ das Erinnern an einen vergessenen Exodus durch Österreich, das Gedenken an Opfer und das Ehren jener, die sich im Dienste der Menschlichkeit engagiert haben.

Im Vordergrund sprechen bedeutende Persönlichkeiten zu einem Publikum, im Hintergrund aber schlägt APC Töne an, die aufhorchen lassen, aufmerksam machen, Töne, die sensibilisieren und die motivieren, selbst einen Beitrag zu leisten. Ob ideell, materiell oder in Form zivilgesellschaftlichen Engagements spielt keine Rolle. APC will in der Erzählung der Geschehnisse vor 70 Jahren, mit seinen Berichten vom jährlichen Friedensmarsch, in den Krimmler Friedensdialogen, einer inter-religiösen



Feier oder mit musikalischen Veranstaltungen im Rahmen geladener Gäste das Bewusstsein stärken, dass jede\*r Einzelne einen Beitrag zur Gestaltung unserer Gesellschaft leisten kann.

In diesem Lichte sind die Festakte und Zeremonien im Jahr 2017 zu betrachten: als Maßnahme der Öffentlichkeits- und Sensibilisierungsarbeit, die eine unerlässliche Voraussetzung für ehrenamtliches Engagement und das Einwerben von Spenden darstellen, die erforderlich sind, um Flüchtigen und sozial benachteiligten Menschen Hilfeleistung über kooperierende NGOs, durch einzelne Aktivist\*innen oder in APC-eigenen Projekten angedeihen zu lassen.

Aus genannten Gründen flossen im Jahr 2017 mehr Mittel in öffentlichkeitswirksame Maßnahmen. Eventkosten wurden teils über Tickets für die Veranstaltungen wieder eingespielt. Mit der Finanzierung des Hains der Flucht ging APC in Vorlage. Diese Auslagen werden im Folgejahr mittels Stiftungsbeiträgen eingeholt und kommen mittelbar und mittelfristig sozial benachteiligten Menschen zugute.

### **APC-Hilfeprogramme**

Mit Beginn des Jahres 2015 wurde die Direkthilfe für Flüchtlinge, Asylsuchende und andere sozial benachteiligte Personen ausgedehnt, sodass es nunmehr folgende Bereiche gibt: Bildungs- und Integrationsprogramme, Psychotherapie und medizinische Versorgung, Familienzusammenführungen, Wohnungshilfe und Existenzsicherung, Katastrophenhilfe (Syrien, Nepal und Haiti).

Für einzelne dieser Bereiche gehen – mit oder ohne gezielten Aufruf – Spenden ein. Unsere Aufgabe besteht darin, ihrer Zweckwidmung mit eigenen Projekten bestmöglich zu entsprechen bzw. nicht spezifisch gewidmete Spenden sparsam und wirkungsvoll einzusetzen. Dazu kooperieren wir mit spezialisierten NGOs und mit Privatpersonen, die sich ehrenamtlich für die Integration von Flüchtlingen einsetzen. Finanziert werden Sachkosten wie Unterrichtsunterlagen, Fahrtkosten und Kursgebühren.

Jede Kooperation ist in einer schriftlichen Vereinbarung definiert. 2017 arbeiteten wir mit nachstehenden Kooperationspartnerinnen:

Bildung und Integration, Familienzusammenführungen, Wohnungshilfe:

- PROSA <https://www.prosa-schule.org/>
- Vielmehr für alle <http://vielmehr.at/>
- Flüchtlingsheim Saalfelden
- Drei ehrenamtliche APC-Mitglieder in Wien und Salzburg

Psychotherapie

- HEMAYAT <http://www.hemayat.org/>
- Plattform für Menschenrechte <http://www.menschenrechte-salzburg.at/>

Syrien und Haiti

- Adoptarevolution <https://www.adoptrevolution.org/>
- Ehrenamtliches APC-Mitglied in Salzburg



## Eigene APC-Projekte

- **ZU HAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge**

ZUHAUSE steht als Garantiegeber zur Verfügung, der Mieter\*innen entlastet und für Vermieter im Schadensfall rasch und unbürokratisch die Zahlung der Kaution gewährleistet. Sogar Mietausfälle können übernommen werden.

20.000 € aus dem Erlös eines Respekt.net-Crowdfundings sind in einem Treuhandkonto bei der Erste Bank angelegt. Dieser Betrag steht mit einem mehrfachen Hebel für Kautionen zur Verfügung. Die Vermieter bekommen von APC eine Garantieerklärung im Namen aller Risikoträger (inklusive Diakonie und Interface Wien), dass die jeweilige Kaution auf erste Anfrage ausbezahlt wird, sollten die Mieten mindestens zwei Monate in Verzug sein oder andere wichtige Gründe vorliegen, die Kaution abzurufen.

*Diakonie, Interface und Flüchtlinge Willkommen* entscheiden seit Sommer des Jahres über die Vergabe von Kautionen. Eine Gesamtübersicht über die Kautionsvergaben wird bei *Alpine Peace Crossing* geführt. Die Gesamtübersicht bildet die Grundlage für Hebeladaptierungen auf Basis der gemachten Erfahrungen.

Der Kapitalstock wird durch die Soli-Zahlungen der Mieter\*innen laufend erhöht. Dadurch ist gewährleistet, dass trotz möglicher Abgänge immer ausreichend Deckung vorhanden ist.

- **WIR GEBEN – Sachspenden für Arbeitsplätze**

Die Zahl der von Einkommensarmut bzw. Armutsgefährdung betroffenen Menschen ist konstant zu hoch. Arbeitslose über der Altersgrenze von 50 Jahren sowie in Österreich lebende Flüchtlinge und Asylsuchende sind aus vielerlei Gründen am Arbeitsmarkt benachteiligt und daher armutsgefährdet.

Ziel von WIR GEBEN ist die Schaffung von Arbeitsplätzen für sozial bedürftige und arbeitswillige Menschen, damit sie ein selbstbestimmtes Leben in Würde führen können und Österreichs Volkswirtschaft beleben anstatt zu belasten.

APC hat eine innovative Strategie entwickelt und arbeitet seit Mai intensiv an ihrer Umsetzung. Die Konzeption und Programmierung der Internetplattform WIR GEBEN sowie die Vorbereitung der Markteinführung und die Positionierung der Marke „WIR GEBEN“ waren die Arbeitsschwerpunkte im letzten Quartal 2017. Anfang 2018 soll das Projekt online gehen.

So funktioniert WIR GEBEN: Statt um Geldspenden zu werben, bietet APC mit seiner Internet-Plattform WIR GEBEN die Möglichkeit, Sachspenden guter Qualität und jeder Art in Geldspenden zu „konvertieren“, die letztlich dem/der Spender\*in steuerlich zugutekommen: Gespendete Sachwerte werden in wir-geben.at eingestellt. Der Sachmittel-Spender fungiert juristisch als Verkäufer des Artikels. Der Erlös aus dem Verkauf geht an das Spenden-Konto von WIR GEBEN / APC. APC meldet



den Verkäufer nach Eingang des Verkaufspreises als Spender beim Finanzamt, die ihm den spendenabzugsfähigen Betrag automatisch gutschreibt.

Das Prozedere erscheint für Spender\*innen und Käufer\*innen wie von willhaben gewohnt. Es sind nur geringfügige Abweichungen zum üblichen Prozedere juristisch erforderlich.

Empfänger und „Verwerter“ der eingegangenen Spenden sind österreichische Hilfsorganisationen, die sozial bedürftige Menschen in Jobs vermitteln, Ausbildung organisieren oder direkt über eigene Sozialprojekte anstellen. Ihre Herangehensweisen unterscheiden sich wesentlich voneinander, so bieten die einen selbst als Dienstgeber Dienstverhältnisse an, andere entwickeln Partnerschaften mit Unternehmen, die Langzeitarbeitslose beschäftigen oder Asylwerber\*innen als Lehrlinge aufnehmen.

WIR GEBEN startet mit großen und etablierten überregionalen Organisationen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Lagern. Eine Zusammenarbeit ist zB. mit Volkshilfe als Eigentümerin der Wien Work GmbH., der Diakonie und Trendwerk über die Unternehmensgruppe REAKTIV in Aussicht genommen. Parallel dazu führt APC Gespräche mit weiteren NGOs in Bezug auf innovative Integrationsprojekte, die neue Arbeitsplätze für die Zielgruppe von WIR GEBEN bereitstellen.

## Mittelverwendung

Als Einnahmen verbuchten wir 237.305 €; die Spendeneingänge erreichten mit 183.946 € einen neuen Rekord (nach 180.000 € im Vorjahr). Die Eingänge setzen sich vor allem (78%) aus zweckgewidmeten Spenden, allgemeinen Spendeneinnahmen und Stiftungsbeiträgen zusammen, zu einem geringen Teil (22%) auch aus Mitgliedsbeiträgen, Zuwendungen und Unkostenbeiträgen.

Im Jahresverlauf wurden folgende Bereiche unserer APC-Hilfeprogramme mit 184.490 € unterstützt:

- i. APC-Direkthilfe (€ 162.658)
  - € 72.570 (39%) in Bildungs- und Integrationsmaßnahmen
  - € 43.750 (24%) Entwicklung unseres zukünftigen Großprojektes WIR GEBEN für Arbeitsplätze
  - € 22.268 (12%) ZU HAUSE – Kautionsgarantie für Flüchtlinge
  - € 20.243 (11%) in Existenzsicherung/Wohnen, Psychotherapie, Familienzusammenführung
  - € 3.827 (2%) in Katastrophenhilfe (in Syrien und Haiti)
  
- ii. APC-Sensibilisierungsprogramme (€ 21.832)
  - € 13.662 (7,5%) in die Installation des Hains der Flucht
  - € 8.170 (4,5%) in Sensibilisierungsmaßnahmen (Festakte)

Unsere Sachkosten und nicht projektbezogenen Personalkosten beliefen sich auf € 11.001.

Wir bedanken uns bei allen Spender\*innen, die APC wiederum ihr Vertrauen schenkten. Unser ganz besonderer Dank für ihre Großzügigkeit gilt wiederum der Karl Kahane Stiftung sowie privaten und institutionellen Großspender\*innen, die anonym bleiben wollen.

Wir schließen das Jahr mit einer Liquiditätsreserve von € 25.148.



## Chronologie

### **22. Februar 2017 – ZU HAUSE**

Das Crowdfunding über Respekt.net für das Projekt „Zuhause – Kautionsfonds für Flüchtlinge“ wurde drei Monate vor dem ursprünglich in Aussicht genommenen Termin erfolgreich abgeschlossen. Von den Spenden in Höhe von rund € 25.200 wurden € 20.000 als Deckungsstock für Kautionsgarantien treuhändisch auf einem Konto bei der Erste Bank hinterlegt; die restlichen Mittel deckten Kosten für die rechtliche Prüfung des Vertragswerks, Grafik und Programmierung der Website, die Produktion eines Videoclips sowie den administrativen Aufwand von Respekt.net .

Seit Sommer vermitteln unsere Kooperationspartner Diakonie Österreich und Interface Wohnungen, deren Kaution über APC garantiert wird.

### **1. März 2017 - Personalwechsel**

Zur Nachfolge von Eva Wackenreuther in unserem Wiener Büro wurde Eugen Stark (Generalsekretariat) bestellt. Nargis Kurtkaya (Sekretariat) und Madeleine Kirner (Forschungsassistentin) leisteten z.T. ehrenamtliche Unterstützung.

### **8. März 2017 - Podiumsgespräch**

Am 8. März sprach Michael Kerbler mit Marko Feingold im Literaturhaus St. Johann in Tirol. Feingold (\*1913) spielte vor 70 Jahren eine Schlüsselrolle in der jüdischen Fluchtorganisation „Bricha“ und hat auch dieses Jahr wieder bei allen APC-Festakten mitgewirkt.

### **9. März 2017 – Vorstandssitzung**

Im Jahr 2017 jährte sich der Jüdische Exodus zum 70. Mal; APC beging sein 10-jähriges Gründungsjubiläum. Diese Anlässe verlangten eine entsprechende Würdigung, die sich in den Vorhaben von APC für 2017 niederschlug:

### **17. Mai 2017 - Der Festakt im RadioKulturhaus Wien**

Auftaktveranstaltung zum o.a. Doppeljubiläum, gemeinsam mit ORF III und dem Bruno-Kreisky-Forum.

Hier finden Sie einen [Video-Mitschnitt](#), wo Sie die Höhepunkte wie die Eröffnungsansprache vom BK a.D. Franz Vranitzky miterleben können sowie die Festrede von Prof. Anton Pelinka, in der er die prekäre Situation der Schutzsuchenden von heute eindrucksvoll beleuchtet. Ebenso können Sie die hier der damaligen EU-Abgeordneten Ulrike Lunacek verfolgen.

Umrahmt wurde die gesamte Veranstaltung mit einem Programm ausgewählter Kompositionen von Friedrich Cerha, dargeboten von sechs renommierten Künstlern und Künstlerinnen.



## **22.-25. Juni 2017 – APC-Friedenswanderung und Krimmler Friedensdialog mit Festakt und Theater**

Theaterwanderung „Geschlossene Grenze – Gefährliche Flucht. Ins gelobte Land, Eretz Austria?“

„An die Grenze – Eretz Austria“ ist der Titel des Theaterstückes von Andreas Kosek, das er mit seinem Teatro Caprile entlang des seinerzeitigen Fluchtweges des Jahres 1947 aufführte. An 8 Stationen zwischen Krimml und der Windbachalm stellt das Ensemble die Flucht der 5.000 Jüdinnen und Juden nach; ein Erzähler (Hans Nerbl) verbindet die Szene.

Die mitwandernden Teilnehmer\*innen (30 am 22.6., und weitere ca. 40 Personen am 23. und 25.6.) wurden in dieser bewegten und bewegenden Inszenierung Zeugen von Schicksalen, wie sie Menschen auf der Flucht damals und heute erfahren. Eine sehr ergreifende Erfahrung!

### Festakt Saalfelden

APC organisierte den Festakt am Standort des ehemaligen Lagers „Givat Avoda“ über Einladung des österreichischen Bundesheeres. 50 Zeitzeugen und deren Nachkommen waren aus Israel, den USA, UK und Deutschland zum Festakt angereist. Vor dem Gedenkstein erinnerte Ernst Löschner an die großartigen Leistungen der Bricha und an Moshe und Bella Talit, die im Lager vor 70 Jahren vorbildlich gewirkt hatten. Brigadier Heinz Hufler und Bgm. Erich Rohmoser bekannten sich zu einer menschenwürdigen Flüchtlingspolitik und Botschafterin Talya Lador-Fresher würdigte das Bemühen von APC, diesen Exodus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Ernst Trybula führte anschließend durch das ehemalige Lager Givat Avoda. [Der ORF-Beitrag ist hier zu finden.](#)

### Krimmler Friedensdialog

Das Thema des heutigen Dialogs lautete „70 Jahre jüdischer Exodus Krimml – Fluchtbewegungen durch Europa“, moderiert von Michael Kerbler. Als prominente Podiumsgäste sprachen BP Alexander Van der Bellen, [Ilija Trojanow](#), Rudolf Leo und Helga Embacher u.a.m. zu den 300 Gästen.

### 11. APC-Friedenswanderung

Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seine Frau begleiteten die mehr als 320 Wanderer bis zur Windbach Alm. Er verlieh der Veranstaltung entsprechend Würde und Bedeutung. Marko Feingold gab der großen Gruppe die besten Wünsche mit auf den Weg, den auch Bot. Talya Lador-Fresher mit uns ging. Hier finden Sie den ausführlichen [Bericht](#) und einen [Video-Beitrag](#).

### **30. Juni 2017 - Generalversammlung**

Auch heuer fand die alljährliche Generalversammlung in Saalfelden statt. Es wurden vergangene Veranstaltungen und Projekte, sowie aber auch kommende, die Entlassung und Neubestellung des Vorstandes und des Generalsekretariats sowie die finanzielle Lage des Vereins besprochen ([Protokoll](#)).





### **10. September 2017 - WIR GEBEN**

Die Umsetzung des Projekts WIR GEBEN - Sachspenden für Arbeitsplätze hat nach einem Vorstandsbeschluss im März mit der Programmierung im Mai begonnen. Mittels Crowdfunding über Respekt.net sollten 20.000 € zur teilweisen Deckung von Programmierkosten aufgebracht werden.

### **5. Oktober 2017 – A Tribute to Walter Arlen**

So erlesen wie berührend gestaltete sich der Konzertabend zu Ehren des österreichischen Komponisten Walter Arlen (97; 1939 in die USA geflohen), zu dem Alpine Peace Crossing als Projektpartner des Wiener Konzerthauses geladen hatte. Seine lyrischen Hohelied-Kantate «The Song of Songs» war erstmals in Wien unter der Leitung von Dirigent Christian Schulz zu erleben. Walter Arlen, der kleine Große Mann – genial und sehr bescheiden – freute sich sichtlich über den ausverkauften Saal.

### **17. Oktober 2017 – Hain der Flucht**

7x7 Bäume, 2 Natursteine und 1 Prisma erinnern die Wanderer daran, dass „Wir alle einen Beitrag zu Frieden und Sicherheit in der Welt leisten können“. Landeshauptmann-Stellvertreterin Astrid Rössler und Vertreter von vier Glaubensgemeinschaften (inkl. Erzbischof Dr. Franz Lackner) weihten feierlich den HAIN DER FLUCHT ein ([Dokumentation](#), [Video](#)).

### **23. Oktober 2017 – Besetzung Generalsekretariat**

Petra Navara übernimmt die Agenden des Generalsekretariats und der Leitung der APC-Projekte im Rahmen einer Vollzeitanstellung.

### **3. - 16. November 2017 - Israel**

Am 4.11. und am 14.11. fanden Gedenk- und Festakte zum 70. Jahrestag des letzten Exodus aus Ägypten statt. Am APC-Event in Kooperation mit der Österreichischen Botschaft haben über 100 Personen teilgenommen; im Rahmen der HaBricha-Veranstaltung verfolgten über 300 Personen (drei Generationen: Zeitzeugen und ihre Nachkommen) die APC-Präsentation ([Bericht zur Reise](#)).

### **9. Dezember 2017 – Rose der Menschenrechte für Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg**

Die Auszeichnung durch die Plattform der Menschenrechte bestätigt die Richtigkeit unserer Zusammenarbeit der Kija Salzburg im Vorjahr. Wir gratulieren herzlich!

### **20. Dezember 2017 – Abschluss Crowdfunding**

Wir freuen uns über den Erfolg unseres Crowfundings für die Plattform WIR GEBEN: 100% des Zielbudgets von 20.000 € wurden eingespielt! [www.wir-geben.at](http://www.wir-geben.at) geht im Februar online.





## Mediale Berichterstattung

Der ORF dokumentierte die APC-Friedenswanderung mit BP Van der Bellen und Hofrat Marko Feingold in einem eigenen Beitrag der Sendung Orientierung am 15.10.2017. Wir bedanken uns auch beim ORF-Salzburg für die oben erwähnten aktuellen TV-Berichterstattungen in Saalfelden und Krimml sowie beim ORF III für die Gesamtdokumentation des Festaktes am 17.5.2017 im RadioKulturhaus Wien.

Der ARD (Redakteurin Susanne Glass) produzierte einen Dokumentarfilm über den Krimmler Exodus mit Zeitzeugen-Interviews, der im November mehrfach im TV ausgestrahlt wurde. APC hatte diesen Film mit Überlebenden des Lagers Givat Avoda in Saalfelden angeregt; eine Kurzfassung der Dokumentation wurde bereits beim 11. APC gezeigt.

Über die Aktivitäten von APC berichteten ebenso Printmedien der katholischen Kirche (überregional), das Magazin Neue Welt sowie Regionalmedien des Landes Salzburg.

In einer Kooperation mit der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt entstanden 2017 ein Bildband über vier Festakte von APC und Video-Clips, die jeweils als Diplomarbeiten im ersten Quartal 2018 präsentiert werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den beteiligten Personen für die Beistellung von professionellem Bildmaterial für unsere Website.

APC-Mitglied Guy Shachar aus Haifa/Israel ist nicht nur ein treuer Teilnehmer an vielen APC-Veranstaltungen, sondern auch ein nimmer-müder Berichterstatte. Seine Video-Beiträge zu Friedenswanderungen, Einweihungen und Interviews lassen uns an seiner persönlichen Wahrnehmung von Geschehnissen in Österreich teilhaben:

<http://guyshachar.com/en/2017/austria-commemoration-of-jewish-holocaust-events-in-situ-gains-momentum-and-enhance-public-space/>

18.1.2018

EL